



Nachrichten für unsere Mitglieder

DAV Sektion Sudeten
Föhrenweg 23 - 7300 Esslingen
Tel. 07 11/37 30 35

Konten: Landesgirokasse Stuttgart 1003075 BLZ 60050101
Postscheckkonto München 6797-808 BLZ 70010080
Raiffeisenkasse Matriel/Osttirol 360248

Nr.12 - Mai 1982

Liebe Mitglieder !

Jahres-Mitgliederversammlungen sind Höhepunkte jeden Vereinslebens. Hier wird Rechenschaft abgelegt über alle Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres - hier wird die Zielsetzung für das kommende und auch die folgenden Jahre erörtert - hier werden im Einvernehmen mit allen Anwesenden die Weichen gestellt und wenn notwendig auch Kritik geübt. Am wichtigsten erscheint mir aber die Tatsache, daß sich hier eine größere Anzahl von Bergkameraden einfindet und daß damit die Kommunikation der Mitglieder gefördert wird. Eine der Schwierigkeiten aller heimatvertriebenen AV-Sektionen besteht ja darin, daß die Mitglieder weit verstreut angesiedelt sind und daß daher die Kontakte zur Sektion zwangsweise etwas lose sind. Im Wesentlichen beschränken sie sich das Jahr über auf unser Nachrichtenblatt, aus welchem sie entnehmen können, was in ihrer Sektion so alles passiert. Um so erfreulicher ist es, feststellen zu können, daß viele von weit angereist kommen und damit ihr Zugehörigkeitsgefühl zu ihrer Sektion dokumentieren.

Anläßlich eines Aufenthaltes auf unserer Hütte - es war zum 50-jährigen Bestandsjubiläum - übernachtete auch eine Gruppe aus Korb im Remstal. Diese Gruppe gehörte der Sektion Schorndorf an - einer Sektion, die sich in der Hauptsache aus Remstälern und Schurwäldlern zusammensetzt. Die Mitglieder dieser Gruppe zeigten sich interessiert am Schicksal unserer Volksgruppe und an den Aktivitäten unserer Sektion. Sie nahmen zuvor an dem Festabend in Matriel teil und erhielten so einen kleinen Einblick in die Geschichte der Volksgruppe, besonders aber in die Geschichte und die Geschicke unserer Sektion. Sie brachten sehr anerkennend zum Ausdruck, daß es für sie wie ein Wunder sei, daß eine Sektion, deren Mitglieder so verstreut leben, einen so engen Zusammenhalt aufweisen kann, wie sie das als Außenstehende erleben konnten. Wie einfach hätten es da doch die hier heimischen Sektionen und Vereine, deren Mitglieder sich fast geschlossen um den Sitz der Sektion scharen. Dieses Gespräch hat mir sehr zu denken gegeben und ich erhoffe mir das auch von den Lesern dieser Zeilen.

Nun aber zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im Gasthof "Reichsstadt" am historischen Marktplatz von Esslingen: Wir konnten das erste Jubiläum unserer noch jungen Sektion feiern, denn die Gründungsversammlung fand am 24. April 1977 in Ulm statt. Fünf Jahre besteht sie also schon - unsere Sektion Sudeten. Fünf Jahre, innerhalb derer sich die vier Gründersektionen nahtlos zu einer aktiven und schlagkräftigen Sektion zusammengefügt haben, die überall Anerkennung gefunden hat und deren Ziel es ist, in diesem Sinne weiterhin tätig zu sein.

Die Mitgliederversammlung wurde in diesem Jahr - es war der 6. März - von 65 Bergkameraden besucht, das sind zwar nur 12% aller unserer Mitglieder, berücksichtigt man aber ihre geographische Streuung, die weite Anfahrtswege zur Folge hat, so kann der Besuch als sehr erfreulich betrachtet werden. An dieser Stelle soll also nochmals all denen, die gekommen waren, für ihre Teilnahme und für ihr Interesse am Geschick ihrer Sektion gedankt werden.

Die Tagesordnung und die zu behandelnden Fragen waren - wie sie aus der im letzten Nachrichtenblatt veröffentlichten Einladung ersehen konnten - sehr umfangreich. Jede Mitgliederversammlung ist zwangsweise immer mit einer großen Anzahl von Regularien ausgefüllt und das kann für so manchen Teilnehmer eine teilweise sehr trockene Materie sein, wenn sie nicht mit Leben erfüllt zum Vortrag kommt. Dank moderner Vortrags- und Kommunikationstechnik wurden die umfangreichen Darstellungen allen verständlich erläuternd auf eine große Leinwand projiziert. Jeder Teilnehmer konnte alles überblicken und - wenn notwendig - seine Fragen stellen. Alles war sehr gut vorbereitet, straff zusammengefaßt und die Nebensachen weglassend oder diskret anscheinend zum Vortrag gebracht. Die gesamte Tagesordnung konnte - was bei solchen Anlässen sehr selten ist - innerhalb der vorgesehenen Zeit abgewickelt werden.

Es blieb also noch Zeit, zwei sehr gute Bergfilme vorzuführen und außerdem immer noch ausreichende Möglichkeiten, die persönlichen Beziehungen und Gespräche zu pflegen.

Nach der Begrüßung wurde mit einer Schweigeminute der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Der I.Vorsitzende gab anschließend einen Rückblick auf das Entstehen der Sektion Sudeten und blendete bis in die 60er Jahre zurück, wo die ersten Gespräche über die Notwendigkeit solch einer Zusammenfassung mehrerer Sektionen zu einer gemeinsamen größeren und schlagkräftigen Sektion stattfanden.

Die weiteren Einzelheiten sind einem Bericht auf den folgenden Seiten zu entnehmen.

In zwei Hauptausschußsitzungen wurde diese Mitgliederversammlung bis in die Details vorbereitet, die Feinarbeit aber wurde im stillen Kämmerlein unseres I.Vorsitzenden - seine Gattin darf dabei nicht vergessen werden - so ausgefeilt, daß die Mitgliederversammlung 1982 ein voller Erfolg war.

Unsere Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Stefan und Christiane Seydl	Virchowstraße 18	6712 Bobenheim-Roxheim
Gerhard Richter	Oskar-v.-Miller-Straße 53	8500 Nürnberg
Andreas Kosma	Perlenbergstraße 12	6750 Kaiserslautern
Rainer und Georg Svojanovsky	Edelweißstraße 2	6940 Weinheim
Petra Michel	Schellingstraße 105	8000 München 40
Anna und Adolf Schroth	Vogelwiesenweg 12	7305 Altbach
Elfriede und Herbert Krogner	Wilhelmstraße 26	5650 Solingen 11

Wir freuen uns, daß sie den Weg zu uns fanden und hoffen, daß sie sich im Kreise unserer Sektion wohlfühlen werden.

Aus dem Vorstand

Ergebnisse der Mitgliederversammlung 1982

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 6. März 1982 in Esslingen konnte der 1. Vorsitzende 65 Mitglieder, darunter unsere beiden Ehrenvorsitzende Frau Dr. Heinemann und Herrn Dr. Petzel und als ältesten, 87-jährigen Teilnehmer Herrn Anton Jäger begrüßen.

Einleitend wurde an den Tag des Zusammenschlusses, der gerade 5 Jahre zurückliegt, erinnert. Es war ein langwieriger Weg, bis es dazu kam. Erste Ideen für einen gemeinsamen Weg findet man bereits in den 50er-Jahren - 20 Jahre wurde eine Lösung gesucht, die eben nicht leicht gefallen ist. Jede Sektion hat ihre Tradition, ihre Geschichte. Sie zu ändern war ein Wagnis, das man heute, rückblickend, als gelungen bezeichnen kann.

Unter den vielen, die sich darum bemühten, ist an Wilhelm Raschel zu erinnern, der sich viele Jahre hindurch für die Vereinigung, besorgt um die Zukunft unserer Hütte, aussprach. Für den entscheidenden Schritt müssen wir Dr. Othmar Petzel dankbar sein, der mit seiner ihm eigenen Energie den Zusammenschluß herbeiführte, ohne die Verdienste von Frau Dr. Josefine Heinemann, der treffsicheren engagierten Kämpferin für Hütte und Sektion, zu verschweigen und die Mitwirkung vieler anderer zu vergessen.

Das Vereinsjahr war von der neuen Hütten- und Arbeitsgebietsordnung, die bei der DAV-Hauptversammlung in Siegen verabschiedet wurde, geprägt. Sie gilt gleichlautend für ÖAV und DAV. Es gibt künftig drei Kategorien von Hütten, in denen die Mitglieder abgestufte Rechte genießen. Unsere Hütte gehört der Kategorie I an, die der ursprünglichen Aufgabe von AV-Hütten entspricht und höchste Förderung erhalten soll.

Der Vorstand widmete sich vorrangig unserem Arbeitsgebiet, unserer Hütte und den Fragen des Nationalparks Hohe Tauern, knüpfte und vertiefte die Kontakte zu den maßgebenden Persönlichkeiten und Stellen in Osttirol.

Die Aktivitäten 1981

Einen Schwerpunkt in der Sektion bilden Touren und Ausbildung. In 13 Veranstaltungen hat sich die Teilnehmerzahl mit 315 erneut erhöht - ein schöner Erfolg für unseren Tourenwart Rudolf Neverla und die 10 Bergkameraden, die Organisation und Führung übernahmen. Rückblickend: während 1977 durchschnittlich 15 Teilnehmer kamen, nahmen dieses Jahr durchschnittlich 24 Teilnehmer teil.

Der Besuch unserer Hütte war mit 916 Übernachtungen recht befriedigend. Mehr Tagesbesucher, nämlich beinahe 1400, wurden verzeichnet; sicher auch der Einfluß der Matreier Goldried-Bahn, die doch einen erheblichen Höhenunterschied überwindet und den Zugang zum Sudetendeutschen Höhenweg erleichtert. Unser bewährter Hüttenwart Anton Schicht sorgte für Voraussetzungen der Bewirtschaftungszeit und konnte mit unserer Hüttenwirtin Brigitte Hanser, deren vorzügliche Küche und mustergültige Ordnung auf der Hütte weit gerühmt wird, einen Pachtvertrag über weitere 5 Jahre abschließen.

Einen großen Schritt voran kamen wir mit der Hüttenanierung unter der Leitung unseres umsichtigen Hüttenbaumeisters Heinz Ebermann: Wasserversorgungsanlage, Kläranlage und Selbstversorgungsraum sind fertiggestellt. 30 Mitglieder haben in diesem Jahr rund 1100 Arbeitsstunden in drei Hütten-Arbeitswochen im August geleistet. Wir konnten damit innerhalb von 3 Jahren insgesamt DM 146 000.- investieren und eine Reihe von wesentlichen Verbesserungen für die Bewirtschaftung und den Aufenthalt auf unserer Hütte erzielen.

Unser Mitgliederstand hat sich weiter erhöht; mit 47 Beitritten umfaßt unsere Sektion nun 540 Mitglieder, wobei der größte Zuwachs im Stuttgarter Raum mit beinahe 13% zu verzeichnen ist. Seit ihrer Gründung hat unsere Sektion damit rund 20% mehr Mitglieder - ein schöner Erfolg unserer Aktivität.

Unseren "Nachrichten" gaben wir ein neues Gesicht und hoffen, Sie, wenn auch leider nur in zwei Ausgaben, umfassend über das Leben in der Sektion unterrichtet zu haben, auch mit Beiträgen unserer aktiven Tourenteilnehmer, in denen sie farbig ihre Eindrücke schilderten. Wir danken für ihre Mitarbeit!

Jahresabschluß

Die Baumaßnahmen auf unserer Hütte wurden mit DM 70 990.66 abgerechnet, davon fallen rund DM 12 500.- auf den zweiten Abschnitt der Kläranlage, rund DM 10 000.- auf den Selbstversorgungsraum, DM 43 500.- auf die Wasserversorgung und rund

DM 5000.- auf die Ersatzbeschaffung eines Versorgungsfahrzeuges. Die Kosten blieben damit etwas unterhalb unseres Vorschlages, was auf umsichtige und sparsame Bauleitung und auf die noch zurückgestellte Beschaffung eines neuen Küchenherdes zurückgeht. Besonders hervorzuheben ist, daß rund DM 18 200.- als Eigenleistungen aufgebracht werden konnten.

Der Kassenbericht unseres scheidenden Hauptkassiers Paul Drescher weist ein Gesamtvolumen von DM 87 743,78 aus. Neben den Beitragseinnahmen von DM 18 700.- sind uns DM 16 900.- an Spenden von unseren Mitgliedern zugeflossen. Die Hütte brachte uns an Übernachtungsgebühren und Pacht DM 8 656.-. Weitere Einnahmen kamen aus Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg, der Stadt Esslingen, Steuerrückzahlungen, Zinsen usw. mit 17 500.-.

Diesen Einnahmen stehen Ausgaben, wie DAV-Abführung und Verwaltungskosten mit DM 20 600.-, für Hütte und Wege mit DM 67 100.-, gegenüber, so daß der Haushalt mit einem Verlust von DM 25 700.- schließt, der allerdings durch zugesagte, aber noch nicht eingegangene Beihilfen des DAV und des Landes Baden-Württemberg abgedeckt ist.

Unsere Rechnungsprüfer konnten dem Hauptkassier die sorgfältige und umsichtige Buchführung bescheinigen, so daß er und der Vorstand einstimmig entlastet wurden.

Aktivitäten 1982

Das Veranstaltungsprogramm ist wieder reichhaltig: 6 Bergtouren führen in bisher von uns selten besuchte Berggruppen, in der Vor- und Nachsaison finden 6 Wanderungen und Ausbildungswochenenden im Mittelgebirge statt. Erfreulich, daß sich weitere Mitglieder zur Organisation und Führung bereit erklärt haben.

Die weitere Sanierung der Hütte umfaßt den Ausbau eines Wasch- und Duschraumes im Erdgeschoß, die Vergrößerung der Küche und vollständige Erneuerung ihrer Einrichtung und die Erneuerung der Blitzschutzanlage. Außerdem muß der Kachelofen in der Gaststube ebenfalls erneuert werden. Wir beabsichtigen wieder zwei Arbeitswochen im September. Dieses Vorhaben wird sich aber voraussichtlich auch auf das nächste Jahr ausdehnen, da wir wieder durch hohe Eigenleistungen zur Finanzierung beitragen wollen.

Der Weiterentwicklung unseres Wegenetzes werden wir uns verstärkt widmen. Der besonders vom Alpenverein angestrebte Nationalpark Hohe Tauern, dem nahezu unser gesamtes Arbeitsgebiet angehören soll, will das Gebiet nicht abschließen, sondern, im Gegenteil, den Menschen zugänglicher machen. In diesem Rahmen wurde von uns ein Konzept erarbeitet, das 9 Rundwanderungen von Kals und Matrei aus umfaßt, wobei nahezu alle die Sudetendeutsche Hütte berühren und auf bestehenden Wegen verlaufen, aber auch Wege berühren, die in den letzten Jahrzehnten verfallen sind. Deren Wiederherstellung ist unsere Aufgabe für die nächsten Jahre. 1982 soll der Weg Innere Steineralm - Keßleralm erneuert werden, der auf den Dr.Karl-Jirsch-Weg trifft und über die Nussingscharte die Hütte erreicht. Damit wird das Wandergebiet Stein noch interessanter und vielfältiger. Nachdem die Kaiser Jungbauernschaft einen Klettersteig auf den Vorderen Kendlkopf gebaut hat, werden wir mit ihnen einen Normalweg von der Dürrenfeldscharte aus anlegen. Weiter sind verschiedene Stellen im Sudetendeutschen Höhenweg zu entschärfen und zu verbessern.

Haushaltsplan 1982

Das Sanierungsvorhaben auf der Hütte wird Kosten von DM 77 600.-, die Wegeinstandsetzungen etwa 10 000.- erfordern. Es ist allerdings damit zu rechnen, daß sich der Kostenanfall auf zwei Jahre verteilen dürfte, zumal die Finanzierung noch nicht ganz gesichert ist.

Der Gesamtplan erreicht damit ein Volumen von DM 98 900.-, wobei Einnahmen von Beiträgen, Hütte und Spenden etwa in Höhe des Vorjahres erwartet werden. Auch die Ausgaben werden sich nur geringfügig erhöhen, wenn man von den Aufwendungen für Hütte und Wege mit rund DM 74 000.- und notwendige Anschaffungen für die Geschäftsstelle absieht.

Satzungsänderung

Die österreichische Steuergesetzgebung erfordert bestimmte Änderungen in unserer Satzung, um auch in Österreich die Gemeinnützigkeit zu erreichen. Die beschlossene Fassung liegt dieser Ausgabe bei. Wir bitten, dieses Blatt den Ihnen vorliegenden Satzungen beizufügen.

Ergänzungswahlen

Nachdem Paul Drescher um vorzeitigen Rücktritt gebeten hatte, wurde als neuer Schatzmeister Dipl.Kaufmann Herbert Javitz und als neuer Gerätewart Dipl.Ing. Karl Lehmann einstimmig gewählt.

Ehrungen

Für seine 8-jährige Tätigkeit als Kassier des Vereins Sudetendeutsche Hütte und der Sektion Sudeten wurde Herrn Paul Drescher der Dank und die Anerkennung ausgesprochen. Für seine mühevollen vorbildlichen Arbeit wurde ihm als Erinnerung ein Bergbuch überreicht.

Unter den 31 Jubilaren dieses Jahres, 8 hiervon waren erschienen, sei die 60-jährige Mitgliedschaft von Frau Dr.Josefine Heinemann besonders hervorgehoben. Davon war sie 53 Jahre für die Sudetendeutsche Hütte in vielen Funktionen tätig, nachdem sie am 10.8.1929 zum 3. Hüttenwart gewählt worden war.

W.Nimmrichter

Zu unserem Sektions-Abzeichen

Wir wurden gebeten, zu unserem Sektions-Abzeichen eine Erläuterung zu geben:

Wir wählten die Schildform, das Symbol des Schutzes: Schutz der Schönheit und Ursprünglichkeit der alpinen Bergwelt, Schutz den Menschen durch Förderung der Kenntnisse des Hochgebirges und seiner Gefahren.

Die Farben des Schildes sind schwarz-rot-schwarz, die Farben der Sudetendeutschen. Hierzu entnehmen wir der "Sudetendeutschen Rundschau" diese Farben beibehalten die von blauen-schwarzen Symbolen des Europäischen Nationalvereins...

gold. Böhmen und Mähren waren bis 1806 Bestandteil des Deutschen Reiches. Nach dem Ersten Weltkrieg bekannte sich Deutsch-Böhmen und Deutsch-Mähren-Schlesien zu Deutsch-Österreich. (Den Begriff "Sudetenland" gab es damals noch nicht). Als diese Erklärung in den Schüssen vom 4. März 1919 erstarb und diese Gebiete in die CSR eingegliedert wurden, ersetzte man als Zeichen der Trauer den goldenen Streifen durch einen schwarzen.

Das Schild trägt darüber das Edelweiß des DAV und am Schildhaupt auf grünem Feld den Sektionsnamen.

Nationalpark Hohe Tauern - die weitere Entwicklung

Wie wir in unserer letzten Ausgabe bereits erwähnten, sprach sich der Tiroler Landeshauptmann Wallnöfer gegen die Planungen der osttiroler Gemeinden zur Erschließung des Müllwitzkeeses-Hoher Zaun als Sommerskigebiet aus und gegen die im Zusammenhang damit drohende Enteignung des den Grund besitzenden ÖAV. Er erklärte wörtlich: "ich habe schwere Bedenken und würde nicht gerne derjenige sein, der eine Enteignung des Alpenvereins unterschreibt."

Mit dem Kraftwerk Osttirol ist man inzwischen einen Schritt weitergekommen: Bund und Land Tirol einigten sich und gründeten am 14. Januar 1982 die Osttiroler Kraftwerks Ges.m.b.H., die den Bau des Speichers im Dorfer Tal und des Kraftwerks in Matrien nun betreiben wird. Über die Hochfassung im Innerschlöß und über Umbalfälle und Steinerbach ist noch nichts entschieden. Der Baubeginn dürfte sich aber um Jahre verzögern, da sich Schwierigkeiten bei der Planung der Kaiser Staumauer ergeben haben sollen. - So bleibt alles in der Schwebe!

In der Nationalparksfrage geht die lebhafteste Diskussion in Osttirol weiter, wobei die Förderung der Berglandwirtschaft im Vordergrund steht. Für eine berechtigte Erregung sorgte ein neuer Vorschlag der Tiroler Landesplanung, Hofrat Barnicks, der die Kernzone des Nationalparks nochmals erheblich verkleinern will. Danach würde auch unser Arbeitsgebiet außerhalb des Parks liegen, der lediglich noch die Gletscherfläche des Großglockners und Teile der Gletscherfläche des Großvenedigers enthalten soll. Alles was technisch nutzbar für Kraftwerk und Fremdenverkehr erscheint, will man ausklammern.

Damit kann sich der Alpenverein nicht abfinden! Prof. Oberwalder hat klargestellt, daß die Hauptversammlung des ÖAV einer solchen Ausklammerung des Zentrums der Venedigergruppe niemals zustimmen werde und auch ein Grundtausch nicht infrage kommt.

Unsere kommenden Aktivitäten

Die nächsten Touren

5. Juni

Naturkundliche Führung in den Rheinauen des nördlichen Kaiserstuhls

Geänderter Treffpunkt:

10 Uhr am Parkplatz der Pontonbrücke in Sasbach, zu erreichen über Autobahn-Ausfahrt Riegel, weiter nach Riegel - Eendingen - Sasbach. Anmeldung und Mitfahrgelegenheiten bei

Heinz Ebermann, Brachetweg 20 7000 Stuttgart 75 Tel. 0711-479489

10. Juni

Albwanderung rund um Blaubeuren

Treffpunkt: 9 Uhr in Blaubeuren beim Blautopf

Anmeldung und Mitfahrgelegenheiten:

Franz Lösler, Bosslerstr. 9, 7312 Kirchheim/Teck Tel. 07021-51424

26./ 27. Juni

Kletterausfahrt im Karwendel - Falkenhütte

Treffpunkt: Samstag 9 Uhr Wirtshaus Eng im Risstal

Anmeldung und Mitfahrgelegenheiten:

Roland Ossovsky, Schefflerring 15 8068 Hettenhausen Tel. 08441-3265

3./4. Juli

Almwanderung bei Reith im Winkel - Straubinger Haus

Treffpunkt: Samstag 9 Uhr 30 am Seegatterl in Reith im Winkel

Anmeldung und Mitfahrgelegenheiten:

Helmut Wabra, Öblinger Str. 38 8441 Straubing-Ittlingen Tel. 09421-7970

22. bis 25. Juli

In den Zillertaler Alpen - Furttschaglhaus

Treffpunkt: Donnerstag 14 Uhr Parkplatz Schlegeisspeicher (Jausenstation)

Anmeldung und Mitfahrgelegenheiten:

Hans Bahr, Bosslerstr. 3 7306 Denkendorf Tel. 0711-3462231

12. bis 15 August

Am Fuße des St. Gotthard - Maderaner Tal (Schweiz)

Treffpunkt: Donnerstag 11 Uhr Seilbahn Golzern

Anmeldung und Mitfahrgelegenheiten:

Dietmar Fedderau, Zellerstr.5 7311 Ohmden Tel. 07023-4575

- 11./12. September** Im Wilden Kaiser - Gruttenhütte
Treffpunkt: Samstag 10 Uhr Eilmau, Wochenbrunner Alm
Anmeldung und Mitfahrgelegenheiten bei
Astrid Niederhöfer, Aberlin-Joerg-Str.20 7000 Stuttgart 50 Tel. 0711-568384
- 25./26. September** In den Allgäuer Alpen - Prinz-Luitpold-Haus
Treffpunkt: Samstag 7 Uhr Hinterstein
Anmeldung und Mitfahrgelegenheiten bei:
Franz Lösler, Bosslerstr. 9 7312 Kirchheim/Teck Tel. 07021-51424

Weitere Informationen finden Sie in unserem grünen Faltblatt "Touren und Veranstaltungen 1982" !

Arbeitseinsatz auf der Hütte

Unsere Bauziele auf der Hütte lassen sich dieses Jahr nur erreichen, wenn wir mit dem Einsatz unserer Mitglieder rechnen können, die mit viel Idealismus dort oben einen Aktivurlaub verbringen wollen. Nachdem es notwendig wurde, unseren ursprünglichen Plan zu ändern, ist der Arbeitseinsatz nun vorgesehen in der Zeit vom

12. bis 19. September Leitung: Heinz Ebermann

18. bis 26. September Leitung: Adolf Simon

Dieses Jahr liegen die Arbeiten zwar zum Teil innerhalb der Hütte, so daß wir vom Wetter etwas unabhängiger sind; es gibt für Jedermann, ob handwerklich geschult oder nicht, eine Menge Arbeit in herrlicher Bergluft bei freier vorzüglicher Verpflegung und Unterkunft.

Anmeldungen werden umgehend erbeten an:

Heinz Ebermann, Brachetweg 20 7000 Stuttgart 75 Tel. 0711-479489

Treffen in Osttirol

Wir wollen jedes Jahr uns auch einmal in Osttirol treffen und laden ein, teilzunehmen beim

15. Bergsteigertreffen der Sektion Reichenberg des ÖAV in St. Jakob im Deferegggen
am 28. und 29. August 1982

Die Sektion Reichenberg bietet gemütliches Beisammensein und gemeinsame Wanderungen im Tal und auf der Hütte im Kreise von Bergfreunden. Kommen auch Sie nach St. Jakob!

Quartiere vermittelt der Fremdenverkehrsverband A-9963 St. Jakob im Deferegggen Tel. 0043-4873-5228.

Anmeldungen an unsere Sektionsanschrift erwünscht.

Wochentagswanderungen in Stuttgart: für Senioren

Die nächsten Halbtagswanderungen an Wochentagen finden statt am:

Donnerstag, 27. Mai 1982

Treffpunkt: 13 Uhr 30 in Stuttgart-Vaihingen, Krehlstr. (Endstation der Straßenbahnlinie 3)

Wanderung: Von Vaihingen durchs Rosental zur Rohrer Höhe, entlang der Panzerstraße zum Waldheim (Einkehrmöglichkeit) und zurück über die alte Sindelfinger Straße nach Vaihingen. (Gehzeit 3 1/2 Std.)

Donnerstag, 24. Juni 1982

Treffpunkt: wie oben!

Wanderung: Von Vaihingen durch den Wald über Rohrer Höhe zu den "Drei Brunnen", weiter am Musberger Weg zum Schützenhaus (Einkehrmöglichkeit) und zurück entlang der Panzerstraße nach Vaihingen.

Führung beider Wanderungen: Georg Javitz, Pfauenstr.4 7000 Stuttgart 80 Tel. 0711-733675

Wanderungen im Nürnberger Bereich

Unsere Wanderungen sind als regionale Ergänzung zum Tourenprogramm der Sektion gedacht und so abgestimmt, daß sie sich mit den Touren der Sektion nicht überschneiden. Sektionsmitglieder außerhalb Nürnbergs und Gäste sind immer herzlich willkommen

Wanderwart Nürnberg: Walter Nappert

Sonntag, 20. Juni 1982

Treffpunkt: 9 Uhr Abzweigung eines Feldwegs kurz nach Spieß

Wanderung: Über den Eibgrat bei Spieß (Gehzeit 3 1/2 Std.)

Führung: Kurt Renner, Löhnerstr. 112 8500 Nürnberg Tel. 0911-594554

Sonntag, 14. Juli 1982

Treffpunkt: bei dem Führer* zu erfragen!

Wanderung: Leerstetten - Schwand - Meckenlohe

Führung: Josef Fischer, Kreisstr. 18 8501 Schwanstetten Tel. 09170-7318

Sonntag, 5. September 1982

Treffpunkt: 9 Uhr Igl - Wirt in Schloßberg

Wanderung: Vom Schloßberg zum Hohenstein (Hersbrucker Schweiz) (Gehzeit 4 1/2 Std.)

Führung: Hans Nowak, Distelweg 4 f 8510 Fürth Tel. 0911-751559

Sonntag, 19. September 1982

Treffpunkt: 9 Uhr Kirche in Heroldsberg (Sebalder Wald)

Wanderung: Der Gründlach und dem Simmelbach entlang (Gehzeit 3 1/2 Std.)

Führung: Hans Nowak, Distelweg 4 f, 8510 Fürth Tel. 0911-751559

Ein Denkanstoß für unsere Wanderungen

An dieser Stelle sei einmal eine Bemerkung erlaubt, die nicht als Vorwurf, sondern nur als Denkanstoß gedacht ist. Es ist unvermeidlich, daß eine große Gruppe mitunter weit auseinander gezogen geht, doch sollte jeder darauf bedacht sein, den Abstand so geringwie möglich zu halten. Der Wanderführer ist stets bemüht ein gutes Durchschnittstempo zu halten, deshalb sollte keiner den Wanderführer überholen und schon meilenweit vorausziehen. Es kann passieren, daß er einen anderen Weg verfolgt, als in der Planung vorgesehen war. So muß man die Eiligen zurückpfeifen oder gar suchen, während die anderen lange Wartezeiten auf sich nehmen müssen. Das gleiche gilt für die Zurückbleibenden, aus welchen Gründen auch immer, jeden kann ein menschliches Rühren überkommen. Es sollte dann dafür gesorgt werden, die Gruppe schnell wieder einzuholen. Um das Tempo von vornherein richtig zu dosieren, ist es ratsam, daß schwächere Geher oder Gehbehinderte sich im vorderen Viertel bewegen. Nur ein gleichmäßiges, aber gut ausgewogenes Tempo bringt allen den gewünschten Wandergenuß!

Horst Ziegert

Unsere Stammtische

Stuttgart: 4. Juni, 9. Juli, 6. August, 3. September

Gaststätte Fiorwirt, Fiorstraße 2, Stuttgart 50 (Bad Cannstatt)

Näheres: Robert Friedel Tel. 0711-43 21 67

Kirchheim: 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September

Gaststätte Glocke, Dreikönigstr. 2 Kirchheim/Teck

Näheres: Paul Drescher Tel. 07021-44 63 1

Nürnberg: 3. Juni, 1. Juli, 9. September

Gaststätte Rosenhof, Boelkestr. 29 Nürnberg

Näheres: Anton Schicht Tel. 0911-83 49 97

München: DAV - Haus, Praterinsel 5 München 22

Termine zu erfragen bei Reinhold Will Tel. 08171-33 76

Aus der Sektionsarbeit

Der Schatzmeister berichtet

Reichlich erhielten wir wieder Spenden von unseren Mitgliedern und Freunden, die wir für unsere Arbeit und besonders für unsere Vorhaben auf unserer Hütte sehr nötig haben. Allen Spendern sei hiermit herzlich gedankt !

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. April 1982 ging uns zu:

Lisa Doranth	DM	100,-	Dr. Franz Preiß	DM	50,-
Paul Drescher	DM	16,70	Heribert Raschel im Gedenken an die		
Dr. Hildegard Gube	DM	500,-	verstorbenen Frau Elfriede Tauche		38,-
Hans Hanel	DM	8,-	Dr. Helga Rathert	DM	100,-
Ungenannt	DM	4 000,-	Gilde Rössler	DM	100,-
Dr. Josefine Heinemann	DM	500,-	Wille Schaffrath	DM	100,-
Peter Herr	DM	50,-	Roland Schnürch	DM	28,-
Hermine Knopp	DM	100,-	Ingrid Teichgraber	DM	50,-
Georg Javitz	DM	19,-	Elisabeth und Ludwig Thiele	DM	100,-
Margarethe Meese	DM	50,-	Rainer Wagner	DM	100,-
Hildegard Meixner	DM	1 063,-	Herbert Weyroch	DM	20,-
Ungenannt	DM	3 625,-	Rudolf Wirth	DM	50,-
Hermine Neugebauer	DM	100,-	Josef Thiele	DM	28,-
Dr. Reinhold Ortman	DM	200,-	Sepp Zitek	DM	70,-

Österreichische Hüttenmarke

Auf den Hütten der Naturfreunde Österreichs, des Österreichischen Touristenclubs und des Österreichischen Alpenclubs, sowie der Alpinen Gesellschaften " Die Haller ",

" Preintaler " und " Krummholz " zahlen ÖAV- und DAV - Mitglieder nur dann ermäßigte Gebühren, wenn sie eine Österreichische Hüttenmarke haben, die Sie gegen eine Gebühr von DM 1,50 bei uns anfordern können. (Briefmarke!)

Mit Kindern auf DAV-Hütten

Wenn Sie Ihren Urlaub für dieses Jahr planen, denken Sie daran, daß 31 Hütten von den 250 Hütten des Alpenvereins für einen Familienurlaub mit Kindern besonders geeignet sind. Nicht alle haben zwar ein Kinderspielzimmer, sie

sind aber leicht erreichbar, bieten viel Natur und eine interessante, für Kinder ungefährliche Umgebung. Der Hüttenpächter hat Geduld und Verständnis für die Probleme einer Familie mit Kindern.

Fordern Sie bitte Unterlagen bei uns an !

Unter 16 Jahren auf AV-Hütten

Der Jugendbergsteiger-Ausweis weist den Zusatz auf: "Auf Schutzhütten ungültig für Einzelwanderer unter 16 Jahren". Der Hauptausschuß des ÖAV und DAV hat nun beschlos-

sen, das Alter zeitgemäß auf 14 Jahre herabzusetzen. Unsere Jugend kann nun also auch ohne Eltern oder Führer auf Alpenvereinsstütten !

DAV - Unfall - Fürsorge

Für den Fall eines Falls: durch Ihre Mitgliedschaft im DAV sind Sie bei Bergunfällen versichert: *

- durch einen Beitrag zur Deckung der Kosten für Rettungs-, Such- und Bergungsaktionen.

Ferner gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht

- * Nähere Informationen senden wir Ihnen gerne zu!
- Meldungen von Versicherungsfällen sind unverzüglich an uns zu richten !

als Bergsteiger, Skifahrer, bei Skitouren usw.

Einen umfassenden Versicherungsschutz beim Bergsteigen und Skifahren bietet die DAV - Versicherung.

Hierbei beginnt der Versicherungsschutz mit der Bezahlung der Prämie von DM 45,-. Die Zahlkarte finden Sie in den DAV-Mitteilungen, zum Beispiel Heft 6, Dez.1981 Seite 411!

Aus Osttirol

Der Fremdenverkehrsverband Matrei schrieb uns

Liebe Bergkameraden!

Euer Mitteilungsheft Nr. 11 - Januar 1982, in der neuen Aufmachung, hat bei uns großes Gefallen gefunden. Besten Dank für die Zusendung mit der Bitte, uns weiterhin mit Euren Sektionsnachrichten zu versorgen.

Die optische und inhaltliche Gestaltung Eures Nachrichtenblattes ist sehr gefällig und wirklich informativ. Es vermittelt einem das Gefühl, daß die Leute aus dem Sudetengebiet sich hier eine Heimat geschaffen haben, welche lebt und fundiert ist.

Zu diesem Vorhaben wollen wir gerne beitragen, damit die Sudetendeutsche Hütte in Matrei in Osttirol weiterhin ein Hort des Geborgenseins und ein Stück Heimat für die Sudetendeutschen bleibt.

Außerdem schreibt Ihr immer recht viel über Osttirol und das Gebiet Matrei. Auch hierfür bedanken wir uns bestens. Wir haben auch aus Informationen erfahren, daß bei den letzten Ergänzungswahlen Änderungen in den Funktionen eingetreten sind, so habt Ihr auch anstelle des verdienten Kassenwartes Paul Drescher einen neuen Kassenwart bekommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr bei Euren nächsten Matrei-Besuch uns kontaktiert, um die gute Nachbarschaft weiter pflegen zu können.

Wir wünschen für die kommende Zeit viel Freude bei der Sektionsarbeit und Erfolg bei Eurem Vorhaben.

Es verbleibt mit herzlichen Bergsteigergrüßen
Peter Schneeberger, Obmann

Vor 50 Jahren -

Aus der "Lienzer Zeitung" vom 11.3.1932 ist zu entnehmen:

Matrei i.O. (Oster-Skikurs.) Das Muntanitzgebiet, eines der schönsten hochalpinen Skiparadiese wird, wie bereits in Radio-Wien verlautbart, durch die Vollbewirtschaftung der Sudetendeutschen Hütte (2665 m) vom 20. März bis 3. April, den Skisportlern aus nah und fern zugänglich gemacht. In der Zeit vom 27. März bis 3. April findet dort ein unentgeltlicher Tourenkurs vom Kärntner und Osttiroler Skiverband für Fortgeschrittene statt. Die Tagespension beträgt

S. 4.50 bis 7.-, Nächtigung: 1 Bett S 2.50, Matratzenlager S 1.- (für U.-B.-Mitglieder). Selbstversorgen steht ein eigener Raum zur Verfügung. (Holzgebühr pro Übernachtung S -.30). Kursanmeldungen sind zu richten an den Obmann des durchführenden Vereines: Ernst Obwexer, Skiriege Matrei i.O., oder an den Kursleiter: Jakob Pagitz, Klagenfurt, Waagplatz 7. Für Kursteilnehmer, sowie andere Hüttenbesucher, verkehrt am Ostersonntag, den 26.3., im Anschluß an den Wiener Schnellzug, ein eigener Omnibus ab Lienz 8 Uhr, an Matrei 10.20 Uhr. Gemeinsamer Aufstieg (ca. 5 Stunden) ab Matrei 12 Uhr mittags.

(Aus "Matrei im Spiegel", Nr.1 - 22)

Zur Geschichte des Sudetendeutschen Alpenvereins

Es war der Prager Kaufmann Johann Stüdl, der den Bau der Stüdl-Hütte am Großglockner zum Großteil aus eigenen Mitteln bereits im Jahr 1868 zuwege brachte und der, im Jahr 1869 zusammen mit dem Söldner Pfarrer Franz Senn, mit seinem Bergfreund Carl Hofmann und mit den weiteren Bergkameraden Traotwein und Bezold in München den Deutschen Alpenverein gründete. Heute ist es der größte Bergsteigerverband der Welt mit rund 400 000 Mitgliedern.

Johann Stüdl's Idee verbreitete sich schnell innerhalb der Deutschen in den Kronlanden Böhmen und Mähren und die steigende Zahl der Anhänger seiner Idee ließ auch bald die ersten Alpenvereins-Sektionen entstehen; 18 waren es 1938 - ein Teil davon als Ableger der Muttersektion Prag - in denen sich die bergsteigerisch Interessierten sammelten und zwar

Asch	Gablonz	Nordmähren	Olmütz	Saaz
Aussig	Halda	Prag		Silesia - Troppau
Tetschen - Bodenbach	Karlsbad	Preßburg		Teplitz - Schönau
Böhmisch Krumau	Leitmeritz	Reichenberg		Warnsdorf
Eger - Egerland	Moravia Brunn			

Sie brachten es zu einem für damals sehr beachtlichen Stand von 7 581 Mitglieder. An die 40 Berghütten sind von diesen Sektionen im Alpenbereich erbaut, zum Teil auch erworben worden. Sie wurden meist nach dem Ortsnamen des Sektionsortes benannt und behielten diesen Namen, soweit sie im Besitz der Sektion verblieben sind.

Es gab zwei tiefgreifende Einschnitte in das friedliche und politisch neutrale Vereinsleben, das nur der Förderung des Bergenerlebnisses galt: einmal war es die Abtrennung Südtirols an Italien. Alle Hütten deutscher und österreichischer AV-Sektionen südlich der neuen Brennergrenze wurden beschlagnahmt und bis vor wenigen Jahren, soweit sie unmittelbar an der Grenze lagen, von italienischen Grenztruppen besetzt. Einige dieser Hütten sind verfallen oder vom Verfall bedroht, bei anderen verstand es die italienische Verwaltung, durch Verzögerungen alle Rückgabeansprüche über die letzte Verjährungsfrist hinauszuschieben

letzten Jahren konnten einige dieser Hütten durch emsiges und opferbereites Betreiben des Alpenvereins Südtirol wieder aufgebaut, Instandgesetzt und wiedereröffnet werden.

Der zweite Bruch kam mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei schwemmte alle noch lebenden Bergkameraden über die Grenze dieses Staates hinaus. Zerstört werden konnte aber die alpine Bergkameradschaft dennoch nicht. Allein neun Sektionen fanden sich in der Bundesrepublik Deutschland und drei in Österreich wieder zusammen. Nachdem sich inzwischen 1977 vier Sektionen zu unserer Sektion zusammengeschlossen haben - das Erbe der Gründersektionen Aussig, Saaz, Teplitz-Schönau und Silesia-Troppau unbeirrt fortführend und mit neuem Leben erfüllend - haben wir jetzt neun sudetendeutsche Sektionen mit 13 Hütten, deren kräftiger Pulsschlag erwarten läßt, daß sie diese Tradition noch lange fortsetzen werden.

Es sind dies folgende Sektionen:

- Sektion Asch:** Sitz München, 615 Mitglieder, Vorsitzender: Herbert Joachim, Gravelottestr. 14/II 8000 München 80. Ihre **Ascher Hütte** (2256 m) liegt in der Samnaun-Gruppe und ist von See/Gries bei Landeck zu erreichen.
- Sektion Eger/Egerland:** Sitz Bubenreuth, 550 Mitglieder, Vorsitzender: Bruno Treitl, Sudetenstr. 28 8521 Bubenreuth. Die **Radstädter Hütte** (1770 m) ist am Gipfel des Roßbrandts in den Salzburger Schieferalpen; die **Bubenreuther Hütte** (1828 m) liegt im Lesachtal der Schobergruppe/Osttirol (nicht allgemein zugänglich), von Kals zu erreichen.
- Sektion Karlsbad:** Sitz München, 521 Mitglieder, Vorsitzender: Dr. Wilhelm Hausner, Pfarrstr. 63 8572 Auerbach. Die **Karlsbader Hütte** (2260 m) liegt im Laserzkessel der Lienzer Dolomiten (Osttirol). Talorte sind Tristach oder Amlach.
- Sektion Prag:** Sitz München, 490 Mitglieder, Vorsitzender: Friedrich Heckl, Birkenallee 32 8131 Pentenried. In der Vanitscharte des Großglockners liegt ihre **Stüdl-Hütte** (2801 m), die man von Kals erreicht. Die **Neue Prager Hütte** (2796 m) und die **Alte Prager Hütte** (2489 m) sind von Innergschöb (Matrei), die **Johannishütte** (2121 m) von Hinterbichl/Virgental zu erreichen. Sie liegen in der Venedigergruppe.
- Sektion Gablonz:** Sitz Kaufbeuren, 680 Mitglieder, Vorsitzender Werner Menzel, Postf. 506 8950 Kaufbeuren-Neugablonz. Die **Gablonzener Hütte** (1550 m) ist im Dachsteingebirge und vom Gosausee zu erreichen.
- Sektion Sudeten:** Sitz Esslingen am Neckar, 540 Mitglieder, Vorsitzender Walther Nimmrichter, Föhrenweg 23 73 Esslingen. Unsere **Sudetendeutsche Hütte** (2650 m) liegt südlich dem Muntanitz in der Granatspitzgruppe. Die Talorte sind Matrei und Kals in Osttirol.

Dem Österreichischen Alpenverein gehören an:

- Sektion Reichenberg:** Sitz St. Jakob im Deferegggen, 780 Mitglieder, Vorsitzender: Walter Pannert, Hugo-v. Höfl-Platz 19 8960 Kempten. Die **Reichenberger Hütte** (2586 m) ist in der Lasörlinggruppe und von St. Jakob im Deferegggen und von Hinterbichl/Virgental zu erreichen.
- Sektion Neu-Gablonz:** Sitz Enns-Neugablonz, 540 Mitglieder, Vorsitzender: Ernst Friedl, A-4470 Enns-Neugablonz 4 a. Sie ist Mitbesitzer der Gablonzer Hütte.
- Gruppe Wamsdorf** der ÖAV-Sektion Oberpinzgau, Vorsitzender: Walter Richter, A-5743 Krimml 108. Die **Wamsdorfer Hütte** (2336 m) liegt in der Venedigergruppe und ist von Krimml zu erreichen, Die **Zittauer Hütte** (2329 m) gehört zu den Zillertaler Alpen und liegt am Wildgerlossee.

Nähere Angaben über die Sektionen findet man im Bestandsverzeichnis des DAV und ÖAV, über die Hütten im "Alpenvereins-Hüttenführer". Gerne geben auch wir weiterhelfende Auskünfte und Ratschläge.

Es wurde hier versucht darzustellen, daß selbst Einschnitte wie 1918 und 1945 nicht in der Lage waren, den Sudetendeutschen Alpenverein mit seiner langen Geschichte zu zerstören. Aus den Trümmern wuchs neues Leben und dank der Opferbereitschaft vieler konnten einige in Südtirol Verlorene ersetzt und der Bestand nicht nur erhalten, sondern weiter ausgebaut werden. Sie bleiben die Heimat sudetendeutscher Bergsteiger !

Anton Schicht

Über die Sektion zu beziehen:

Wissen Sie, daß Sie über die Sektion günstig beziehen können: (Preise zuzüglich Porto und Verpackung!)

Alpenvereins-Jahrbücher	etwa DM 18,-	Schutzhütten in Südtirol	DM 12,-
Alpenvereins - Karten	DM 5,50	Clubhütten Schweiz (SAC)	DM 17,-
Die Alpenvereinshütten	DM 23,-	Alpin-Lehrplan Bd 1 Bergwandern	DM 15,-
AV - Schallplatten Album	DM 22,-	Bd 2 Felsklettern	DM 21,-
Liederbuch für Bergsteiger	DM 17,-	Bd 4 Skibergsteigen	DM 19,-
Sektionsabzeichen Email	DM 6,-	Bd 5 Bergsteigen mit Kindern	DM 19,-
Edelweiß-Abzeichen 20 mm Metall	DM 1,20		

40 mm Metall DM 1,70 DAV-Ehrenzeichen 25 und 40 1 DM 6,50